

Fu. 16. 1. 48

Meine liebe kleine Mütti, liebe Jungen!  
Grimm ist die Hoffnung und deshalb bekommst Du  
heute einen grünen Brief. Aber ich will Dir nun erzählen,  
wie ich meinen gestrigen 40. Geburtstag verbrachte. Ich  
habe so viele kleine und doch große Freunde gehabt, die  
mir dann größer gewesen wäre, wenn ich diesen Tag bei  
Euch Lieben hätte verbringen dürfen. Also ich bekam  
in der Frühe eine sinnvolle selbstgefertigte Geburts-  
tagskarte mit drei Zigaretten von Mütti, Hermanns,  
Hanna von Erika das Gleiche mit zwei Zigaretten, von  
Schütte Karte und 1 Zigarette, ein weiterer Leiden-  
gefährte schickte Grüße mit drei Zigaretten ein anderer  
schenkte mit zwei Schiben Brot. Viele wünschten mir  
das Beste. Auch von der Hofricht würde mir vielfach gra-  
tuliert. Weil das Mittagessen gestern so wenig war, er-  
hielt ich dafür heute einen Schlag extra. Außerdem  
kamen heute Opa's + Hermanns Geburtstagsbriefe, die  
mir viel Freude machten. Du siehst also mein Engel,  
dass Euer Vati in dieser Lage noch Freude erleben kann  
und darf. Genau diese kleinen und doch für den  
Einzelnen so wertvollen Gaben sind Zeichen der Anteil-  
nahme, es hat ja jeder gering mit sich selbst zu tun,  
haben mich so recht froh sein lassen. Ich müßte im-  
mer wieder an Euch dabei denken, und wünsche mir,  
daß Ihr Euch mit mir freuen könntet. Ich weiß mein  
Liebling, daß Deine Gedanken und Wünsche bei mir  
waren und danke Dir von Herzen. Ich wie kann man  
sich doch freuen zu den ~~kleinsten~~ kleinsten Jungen.